



Reglement

Vorbereitungskurs für die zentrale Aufnahmeprüfung ans Langzeitgymnasium

Leistungsumfang und Teilnahmebedingungen

1. Ziel des Kurses

Der Vorbereitungskurs unterstützt leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse gezielt bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung ins Langzeitgymnasium des Kantons Zürich.

Der Kurs behandelt gezielt die prüfungsrelevanten Inhalte in Deutsch und Mathematik und stellt die prüfungstypischen Aufgabenformate vor.

Der Kurs ist eine Unterstützung, ersetzt jedoch nicht das eigenständige Lernen der Schülerinnen und Schüler. Er garantiert kein Bestehen der Aufnahmeprüfung und bietet keine individualisierte Nachhilfe.

2. Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse,

- die das klare Ziel verfolgen, die Aufnahmeprüfung ins Langzeitgymnasium abzulegen,
- die einen Notenschnitt von mindestens 5.25 in Mathematik und Deutsch im 2. Semesterzeugnis der 5. Klasse aufweisen,
- die bereit sind, sich verbindlich und zielgerichtet auf diese Prüfung vorzubereiten.

Der Vorbereitungskurs richtet sich ausschliesslich an Schülerinnen und Schüler mit der Zielsetzung eines Übertritts ins Langzeitgymnasium.

3. Rahmenbedingungen

- Anmeldung mit Formular via Klassenlehrperson im letzten Quintal der 5. Klasse.
- Verbindliche Teilnahme an den Kurslektionen, die ausserhalb der regulären Unterrichtszeit stattfinden (2 Lektionen/Woche).
- Unterricht ggf. in zwei parallelen Gruppen, um eine angemessene Gruppengrösse sicherzustellen.
- Individuelle Anschaffung des ZKM-Übungsbuchs durch alle Teilnehmenden vor Beginn des Kurses (ca. Fr. 40.00). Dieses Übungsbuch bildet die verbindliche Arbeitsgrundlage des Kurses.

4. Lernstand, Arbeitsaufwand und Verbleib im Kurs

- In der letzten Woche der Sommerferien erhalten alle zum Kurs zugelassenen Schülerinnen und Schüler einen verbindlichen vorbereitenden Lernauftrag in Deutsch und Mathematik, der das notwendige Basiswissen für die späteren prüfungsrelevanten Übungsaufgaben abbildet. Dieser ist selbstständig, vollständig und sorgfältig zu bearbeiten und spätestens am ersten Durchführungstag des Kurses vorzulegen. Der Lernauftrag dient



der fachlichen Standortbestimmung sowie der Überprüfung von Arbeitsorganisation, Selbstständigkeit und Verbindlichkeit und ist Voraussetzung für den definitiven Verbleib im Kurs.

- Die im Rahmen des Vorbereitungskurses erteilten Hausaufgaben sind verbindlich. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass der reguläre Unterricht der Primarschule weiterhin zuverlässig erfüllt wird.
- Zeigt sich über längere Zeit, dass Kursaufgaben nicht erledigt werden, der reguläre Unterricht deutlich beeinträchtigt ist oder der Lernfortschritt im Vorbereitungskurs ungenügend bleibt, kann ein Ausschluss aus dem Kurs durch die Schulleitung Zyklus 2 erfolgen.
- Ein Ausschluss kann ebenfalls erfolgen, wenn erkennbar wird, dass das Ziel der Gymnasialaufnahme nicht (mehr) ernsthaft verfolgt wird.
- Diese Regelungen werden vor Kursbeginn klar und transparent gegenüber Eltern und Kindern kommuniziert.

5. Kommunikation

- Es findet kein Elternabend im Rahmen des Kurses statt; die Information der Eltern erfolgt schriftlich durch die Schulleitung Zyklus 2.
- Für alle Fragen rund um den Übertritt und die Schullaufbahn bleibt auch während des Kurses die Klassenlehrperson zentrale Ansprechperson für die Eltern.
- Direkter Kontakt zwischen Eltern und Kurslehrpersonen bezüglich Aufgaben, Lernfragen oder Lernfortschritt der Kinder findet in der Regel nicht statt. Die Kinder übernehmen die Verantwortung für die Kommunikation ihrer Anliegen und für ihr eigenes Lernen. Es werden keine Förder- oder Lernstandsberichte erstellt.

Dieses Reglement wurde von der Schulpflege am 07.07.2026 genehmigt, ersetzt alle vorgehenden Versionen und tritt per sofort in Kraft.